

Kita Freie Schule Stuttgart e.V.
Rotebühlstraße 88/1
70178 Stuttgart
0178-8239690
kontakt@kita-freie-schule.de
1. Vorstand: Valentin Ottenbreit



Jörg Sailer
Jugendhilfeausschuss Stuttgart
Rathaus/Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Stuttgart, 15.03.2022

Kita – drohende Nutzungsuntersagung

Sehr geehrter Jörg Sailer,

wir wenden uns mit der dringenden Bitte um Unterstützung an Sie, denn unserer Kita droht die Nutzungsuntersagung durch das Baurechtsamt, was die 13 Betreuungsplätze unserer Kinder sowie die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden gefährdet und für die Elternschaft ein ernstes Problem darstellt.

Ausgangssituation

Die Freie Schule Stuttgart wurde 1982 gegründet und ein paar Jahre später als Kindertagesstätte "Kita Freie Schule Stuttgart e.V." weitergeführt.

Obwohl wir von Anfang an eine Betriebserlaubnis haben, sind unsere Räumlichkeiten in der Rotebühlstr. 88/1 bisher nicht als öffentliche Einrichtung im Baulastenbuch eingetragen. Seit unser Vermieter vor einigen Jahren durch einen Erbschaftsfall von diesem Umstand erfahren hat, versucht er die entsprechende Eintragung beim Baurechtsamt zu erwirken. Im Rahmen dieser Nutzungsänderung muss eine Abstandsbaulast, eine Feuerwehrrückwegung sowie eine Aufstellfläche für ein bestimmtes Wegstück vermerkt werden. Weil eine Miteigentümerin dieses Wegstücks aber nicht in den Vermerk einwilligt, hat uns das Baurechtsamt eine Frist bis Ende des Jahres gesetzt. Nach deren Ablauf wird uns die Nutzung unserer Räume endgültig untersagt. Wir haben in einem ersten Schritt erfolgreich im Bezirksbeirat vorgesprochen und erhielten Unterstützung von dem zuständigen Bezirksvorsteher Bernhard Mellert. Leider lässt sich die Miteigentümerin des Wegstücks aber nicht umstimmen und das Baurechtsamt sieht weiterhin keinen anderen Weg, den Standort als Kita zu erhalten.

Wie geht es weiter

Wir suchen bereits seit Monaten erfolglos nach neuen Räumlichkeiten und gehen mittlerweile davon aus, dass wir ohne die Hilfe der Stadt keinen neuen Standort finden werden. Diese Situation verunsichert und belastet uns sehr. Wir sind zum einen auf die Betreuung unserer Kinder angewiesen und tragen zum anderen dazu bei, den Betreuungsbedarf in unserem Stadtteil abzudecken.

Wechsel der Räumlichkeiten

Der Wegzug würde uns aus mehreren Gründen nicht leicht fallen. Erstens befindet sich unsere Kita seit fast vierzig Jahren in denselben Räumlichkeiten in Stuttgart-West. Wir sind fest in die soziale Struktur des Viertels eingebunden und mit den umliegenden Geschäften und Einrichtungen gut bekannt. Zweitens knüpft das zuständige Jugendamt den Wechsel in neue Räume an die Forderung, unser Angebot an Betreuungsplätzen auszuweiten. Aus unserer Sicht greift diese Forderung unmittelbar in unser pädagogisches Konzept ein. Dieses zielt darauf ab, praxisorientiertes Lernen bereits im frühen Alter ganzheitlich und in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen.

Pädagogisches Konzept

In unserer altersheterogenen Gruppe werden die kleinen wie auch die großen Kinder gleichermaßen in den Tagesablauf einbezogen und lernen miteinander sowie voneinander. Hierbei gilt es, die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes im Blick zu behalten und zu schützen. Der damit einhergehende enge Austausch der Erwachsenen untereinander, ist aus unserer Sicht kapazitiv nur in einem eingruppigen Setting möglich, in dem sich alle auf Augenhöhe begegnen können. Im regen sowie regelmäßigen Austausch können die Bedürfnisse aller erkannt und kommuniziert werden. Durch diese Konstellation entsteht ein hohes Maß an Identifikation aller Beteiligten mit der Gruppe. Dieser familiäre Charakter kann aus unserer Sicht nicht beliebig skaliert werden.

Neue Räumlichkeiten

Damit sich aus dem Umzug keine zusätzliche Belastung durch eine mögliche Gruppenneufindung ergibt, wünschen wir uns an erster Stelle für die Kinder ähnliche Rahmenbedingungen in den neuen Räumen. Als Trägerverein müssen wir diese Rahmenbedingungen natürlich auch für unsere Mitarbeitenden fordern, damit das freie Lernen in der Gruppe weiterhin gelebt werden kann.

Never change a running system

Als Indikator, wie gut uns unsere Arbeit bis jetzt gelingt, kann die Bindung der Mitarbeitenden gesehen werden. Wir haben zufriedenes pädagogisches Fachpersonal mit langjähriger Betriebszugehörigkeit und unterstützen ein umfangreiches berufliches Bildungsangebot. Das ist nicht selbstverständlich, aber möglich, weil unser pädagogisches Konzept seit Kitagründung durch die beteiligten Eltern, Fachkräfte und Kinder getragen und in demokratischen Verfahren weiterentwickelt wird, ohne sich dabei in seinen Grundsätzen zu verändern. Durch den langjährigen Bestand der Einrichtung hat sich unser Konzept als wertvoll und erfolgreich herausgestellt.

Ehrenamt

Als Elternschaft übernehmen wir ehrenamtlich im Betreuungsbetrieb zahlreiche Aufgaben und kümmern uns im Rahmen der Vorstandsarbeit als Trägerverein um Haushaltsplanung, Antragswesen, Arbeitgeberbelange und Personalverwaltung. Diese Aufgaben werden in unserer solidarischen Struktur seit jeher gerne von den Eltern übernommen, obwohl sie Ressourcen fordern, welche andernfalls von der Kommune bereitgestellt werden müssten. Zusätzlich investieren wir schon lange sehr viel Kraft, die drohende Nutzungsuntersagung abzuwenden; dies können wir alleine nicht länger stemmen.

Bitte

Mit dem selbstverwalteten Betrieb unserer Einrichtung machen wir angesichts der im Stadtteil herrschenden Unterdeckung von unserem Recht auf Betreuungsplätze Gebrauch. Uns ist es wichtig, die Kita mit ihrem pädagogischen Konzept zu erhalten, doch der perspektivlose Zustand überfordert uns. Deshalb bitten wir Sie mit Ihrer politischen Expertise um Unterstützung bei der Klärung unserer räumlichen Situation.

Wenn Sie sich ein persönlicheres Bild von uns machen wollen, laden wir Sie herzlich ein. Wir bedanken uns für Ihre Zeit und senden liebe Grüße

